

Die Huldigungsdeputation der ungarischen Munizipien.

Schwager drei Tage nach seiner Ankunft in Wien beisammen war und daß zwischen Dolini und seiner Frau öfters Streitigkeiten vorkamen, die ihre Ursachen in den steten Geldforderungen des Mannes hatten.

Nach der Vernehmung einer Reihe von Zeugen, die nach dem Geständnisse des Hauptangeklagten keine Angaben von Bedeutung mehr machen konnten, wurde die Verhandlung in später Abendstunde abgebrochen.

Wie im Vorstehenden berichtet wird, hat der Hauptangeklagte Michael Dallowiecki gestanden, den Dolini, dessen Kumpel im Donaukanal gefunden wurde, getötet, seine Leiche zerstückt und den abgeschnittenen Kopf auf der Schmelz beim Wilhelmminenberg vergraben zu haben.

Wiener Stadtrat.

(Sitzung vom 1. September.)

Die Legung eines Hochquellenleitungsröhres zur Schafbergalpe im 18. Bezirke wird genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Kopalgasse im 11. Bezirk und in der Gartenanlage auf dem Stöberplatz im 16. Bezirke wird zugestimmt.

Die Anschaffung von 20 Anhängelastwagen für die städtischen Straßenbahnen mit den Kosten von 120.000 Kronen wird genehmigt.

Die Huldigungsdeputation der ungarischen Munizipien.

Die Fahrt nach Wien.

Budapest, 1. September. (Meldung des Ungarischen Korrespondenz-Bureaus.)

Im Ost- und im Westbahnhofe, von wo die Mitglieder der Huldigungs-Deputation die Fahrt nach Wien in zwei Extrazügen antraten, hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, welche die Mitglieder der Deputation bei der Auffahrt mit Sympathiekundgebungen begrüßte.

In der Deputation ist die Elite Ungarns vertreten, darunter zahlreiche Abgeordnete, Obergespänne, Bizegespänne und Großgrundbesitzer, aber auch Vertreter des kleinen Mannes.

Mit dem vom Westbahnhof abgegangenen Zuge führen Ministerpräsident Graf Tisza, der von den Mitgliedern der Deputation herzlich begrüßt wurde, als er den Salonwagen bestieg, sowie die Minister von Jankovich, Baron Ghillany und G. d. J. Baron Pazai.

Auf der Strecke Budapest-Preßburg, beziehungsweise Budapest-Brno werden sich in den einzelnen Stationen noch zahlreiche in die Huldigungs-Deputation entsandte Persönlichkeiten anschließen.

Die Ankunft der Deputation in Wien.

Obzwar keine offizielle Begrüßung anlässlich der Ankunft der Mitglieder der ungarischen Huldigungs-Deputation in Wien stattfand, gestaltete sich der Empfang der Gäste in Wien doch ungemein festlich.

der Jahrbahn stand ein acht- bis zehnfaches Spalier von Zuschauern.

Der Bahnhof selbst hatte festlichen Schmuck angelegt. Von den Giebeln wehten mächtige Fahnen. Der Perron war mit Blattpflanzen und Fahnen und Wappen in den ungarischen, kroatischen und österreichischen Farben geschmackvoll geschmückt.

Mit halbstündiger Verspätung traf der erste Sonderzug ein, der aus zwei Salonwagen und mehreren Waggons erster Klasse bestand. Dem einen Salonwagen entstieg Ministerpräsident Graf Tisza, Fürstprimas Kardinal Dr. Csernoch, Minister des Innern Sándor und Minister für Kultus und Unterricht Dr. Jankovich.

Zehn Minuten später traf der zweite Sonderzug ein, dem die Minister Dr. Teleszky, Baron Harlamy, Baron Ghillany und viele geistliche Würdenträger sowie ungarische und kroatische Obergespänne und andere Deputationsmitglieder entstieg.

Überall, wo die ungarischen Gäste mit ihren Wagen vorbeifuhren, waren sie Gegenstand warmer und lebhafter Ovationen. Freudig überrascht und angenehm berührt, erwiderten die ungarischen Gäste die Grüße des Publikums.

Empfang der ungarischen Gäste durch Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh.

Um 9 Uhr Abends fand zu Ehren der ungarischen Gäste in den Festräumen des Hauses der Industrie auf dem Schwarzenbergplatz ein von Sr. Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh veranstalteter Empfang statt, zu dem zahlreiche Einladungen ergangen waren.

Vom Hofstaate Sr. Majestät des Kaisers waren erschienen: Erster Obersthofmeister Fürst Montenuovo, Obersthofmarschall Dr. Graf Zichy, die Gardelapitäne G. d. J. Graf Bed, G. d. R. Graf Lönyay und G. d. R. Graf Auersperg, Oberstleutnant Graf Vellegarde, Oberststabschef Freiherr von Rumerskirch, Oberzeremonienmeister Graf Choloniewski, die Generaladjutanten G. d. R. Graf Paar und G. d. J. Freiherr von Bolfras, Kabinettsdirektor Dr. Freiherr von Schiefl; weiter die Sektionschefs von Daruvar, Mikes und Freiherr von Weber, die Hofräte Freiherr von Nagy, Edler von Horsekly, Hofzeremonien-Direktor Repalced, Hofwirtschaftsdirektor von Prileszky, Sektionsrat Dr. Lewicki; der Stellvertreter des Chefs der Militärkanzlei FML. Ritter von Marterer.

Ferner waren anwesend: Minister des Außern Freiherr von Burian, Kriegsminister FML. Ritter von Krobotin, Gemeinsamer Finanzminister Dr. von Koerber sowie der Präsident des Gemeinsamen Obersten Rechnungshofes Dr. Freiherr von Plener. Das österreichische Kabinett war vollständig erschienen, und zwar die Minister: G. d. J. Freiherr von Georgi, Dr. Ritter von Hochenburger, Dr. Freiherr von Heinold, Dr. Freiherr von Forster, Dr. Ritter von Hussarek, Trnka, Dr. Edler von Schuster, Benker, Dr. Freiherr von Engel und Dr. von Morawski.

von Macchio, Graf Forgách, Graf Szécsen und von Mérey, die Sektionschefs Dr. Graf Wickenburg, Ritter von Weil und Zppen, die Gesandten Freiherr von Rhemen, Pogatscher, Graf Nemes, Freiherr von Musulin, von Ugron, Otto und Freiherr von Flotow, Hof- und Ministerialrat Ritter von Montlong, Hof- und Ministerial-Sekretär von Prasznovszky. Das Kriegsministerium war vertreten durch die Sektionschefs: FML. Ritter von Rohm, FML. Ritter von Urban, FML. Melion, die Generalintendanten Dzugic und Jarzebecki, den Vorstand der Präsidialkanzlei GM. Karl Erlen von Bellmond. Von der Marine-Sektion waren anwesend: der Stellvertreter des Chefs der Sektion Vizeadmiral von Kailer, Konteradmiral Ritter von Keil, Generalkommissär Zizik, General-Auditor Feigl, Marine-Generalstabsarzt Dr. Wolf und Vorstand der Präsidialkanzlei Linien-Schiffskapitän Wiederhausen.

Vom Ministerrats-Präsidium waren zugegen: die Sektionschefs Klimscha, Dr. Pinschof und Dr. Jolger, die Ministerialräte Dr. Wildens, von Ehrhart, Greif und Breisky, die Sektionsräte Graf Attems, Dr. Uebelhör, Dr. Freiherr von Glanz, Culić und Dr. Freiherr von Böwenthal, die Ministerial-Sekretäre Dr. Ritter von Wysocki und Dr. Gaertner, die Ministerial-Bizeksretäre Dr. Edler von Safarik und von Szilvinyi, die Ministerial-Konzipisten Graf Kuenburg und Dr. Pitamic, die Ministerialräte Pietrzikowski und Dr. von Twardowski, Statthaltereirat Dr. Graf Lajocki, Ministerial-Sekretär Neumann, Finanzsekretär Dr. Ritter von Rozubski, die Regierungsräte Hübscher und Bloch, kaiserlicher Rat Leth, Rechnungsrat Christ, Ministerialrat Dr. Davy.

Das ungarische Ministerium am Allerhöchsten Hoflager war außer durch Minister Baron Koszner vertreten durch Staatssekretär von Bértesy, die Ministerialräte Dr. Révy von Bélyard und von Marjovszky.

Ferner hatten sich eingefunden: vom Ministerium des Innern: die Sektionschefs Dr. Ritter von Wolf, Ritter von Kleberg, Ritter von Simonelli, Freiherr von Kriegs-ku und Dr. Schreyer, Ministerialrat Dr. von Alagy; vom Ministerium für Kultus und Unterricht: die Sektionschefs Dr. Cwiklinski, von Fesch, Dr. von Kelle und Dr. Ritter von Madeyski und Sektionsrat Dr. Freiherr von Loebenstein, vom Justizministerium: die Sektionschefs Dr. Ritter von Homma, Dr. Ritter von Schauer und Dr. Schöber, Ministerialrat Dr. Hellmann; weiter der Präsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes Dr. Freiherr von Ruber, vom Finanzministerium: die Sektionschefs Dr. Eugen Ritter Bed von Mannagetta, Dr. Edler von Scheuchensuel, Dr. Ritter von Wimmer, Dr. Ritter von Galecki, Ritter von Bared, Marek, Dr. Mühlbenzl, Dr. Edler von Globocnik, Ministerialrat Dr. Grimm, vom Handelsministerium: die Sektionschefs Dr. Franz Müller, Niedl, Dr. Pranter, von Kreuzbrud und Dr. S. Raugly und Ministerial-Sekretär Dr. Edler von Weingierl; vom Ministerium für öffentliche Arbeiten: die Sektionschefs Dr. Paul Bed Freiherr von Mannagetta, Dr. Adolf Müller, Dr. Träger von Rhonhof, Ritter von Homann, Dr. Lauda, Franz und Diwald und Ministerialrat Dr. Borkowski; vom Eisenbahnministerium: die Sektionschefs Nordbahn-Direktor Dr. Freiherr von Banhans, Ritter von Kofinski, Dr. Freiherr von Rumler, Dr. Rudel, Rother, Ritter von Solvis, Dr. Grienberger, Burger und Resfig sowie Ministerialrat Girt; vom Ackerbauministerium: die Sektionschefs Dr. Ritter von Ertl, Dr. Seidler, Dr. Lepar und Dr. Köller und Ministerialrat Freiherr von Saden; vom Ministerium für Landesverteidigung: die Sektionschefs G. d. J. Schreyer, FML. Ritter von Bodenheimer, Chef der Landwehr-Intendantur Rädhammer, Freiherr Vibra von Gleicherwiesen und Dr. Mathis, GM. Schönauer, Sektionsrat Dr. Murad; vom Obersten Rechnungshof: Vizepräsident Dr. Schulz, Sektionschef Dr. Stöger und Regierungsrat Traunsteiner.